

Kapitalismustheorien

Gemeinsame Tagung der Sektion „Politik und Ökonomie“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW, www.dvpw.de) und der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW, www.oegpw.at), 24. bis 25. April 2009, Institut für Höhere Studien, Wien

Tagungsort

Die Tagung findet am Institut für Höhere Studien (IHS) statt: Stumpergasse 56, 1060 Wien (www.ihs.ac.at).

Anmeldung und Tagungsgebühren

Bitte melden Sie sich bis spätestens 22. März per e-Mail unter der Adresse april2009.politikwissenschaft@univie.ac.at für die Tagung an.

Die Tagungsgebühren betragen 20 Euro bzw. für Studierende 10 Euro.

Wir bitten alle TeilnehmerInnen, die Tagungsgebühren auf folgendes Konto zu überweisen:

ÖGPW

Bank Austria

Konto Nr. 50788222201, BLZ: 12000

IBAN = AT98 1200 0507 8822 2201, BIC = BKAUATWW

Betreff/Verwendungszweck: „Kapitalismus09“

Podiumsdiskussion am 23. April

Wir laden alle TeilnehmerInnen der Tagung herzlich zu einer Podiumsdiskussion am

Donnerstag, dem 23. April 2009 um 18:30 Uhr im Großen Saal des Albert-Schweizer-Hauses

(Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien) ein:

Wissenschaft in der Krise. Die aktuelle Wirtschaftskrise und Anforderungen an wissenschaftliche Forschung

Georg Winckler (Rektor der Universität Wien)

Gabriele Michalitsch (Wirtschaftsuniversität Wien)

Christoph Scherrer (Professor für „Globalisierung und Politik“, Universität Kassel)

Moderation: Ulrich Brand (Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien)

Freitag, 24. April 2009

10 Uhr: Eröffnung

10:30 – 12:30 Uhr: Panel 1

Kapitalismustheorien – theoretische Kontroversen

Hans-Jürgen Bieling (Phillips-Universität Marburg):

Varieties of Capitalism, Regulationstheorie und neogramscianische IPÖ – komplementäre oder gegensätzliche Perspektiven des globalisierten Kapitalismus?

Cornelia Bruell, Monika Mokre (EIF, Institut für europäische Integrationsforschung,

Österreichische Akademie der Wissenschaften):

Post-marxistische Theorie und marxistische Praxis

Martin Höpner (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung):

Spielarten des Kapitalismus: Nutzen und Fallstricke

Thomas Sablowski (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main):

Marxistische und institutionalistische Ansätze zur Analyse der „Finanzialisierung“ des Kapitalismus

12:30 – 13:45 Mittagspause

13:45 – 15:15 Uhr: Arbeitsgruppen-Phase 1

AG (1a): Transnationalisierung und Raum

Jens Wissel (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main):

Zur theoretischen Konzeptualisierung von Integration und Fragmentierung im Kapitalismus

Stefan Schmalz (Universität Kassel):

Spielarten der Weltsystemanalyse: Der Ansatz von Giovanni Arrighi

Markus Wissen (Universität Wien):

Politics of Scale. Zu den räumlichen Dimensionen der Transformation kapitalistischer Gesellschaften

AG (1b): Arbeit und soziale Ungleichheit

Roland Atzmüller (Universität Wien):

Pädagogisierung von Arbeitsteilung und Staat

Brigitte Aulenbacher (Johannes Kepler Universität Linz), Birgit Riegraf (Georg-August-Universität Göttingen):

Postfordistische Reproduktionsweise und soziale Ungleichheiten. Über die Erklärungspotenziale von Regulationstheorie, feministischer Gesellschaftsanalyse und Intersektionalitätsforschung

Dagmar Vinz (Freie Universität Berlin):

Die Zukunft der Care-Arbeit in den „Varieties of Capitalism“

15:45 – 17:15 Uhr: Arbeitsgruppen-Phase 2

AG (2a): Exklusion und Sozialpolitik in der Transformation des Kapitalismus

Margitta Mätzke (Georg-August-Universität Göttingen)

Staatsbürger als Wirtschaftssubjekte und als demografische Ressource: Instrumentelle Interessen des Staates in der Sozialpolitik

Thomas Goes (Georg-August-Universität Göttingen), Leiv E. Voigtländer (Universität Oldenburg):

Soziale Ausgrenzung und politische (Ohn-)Macht im kapitalistischen Staat der Gegenwart

Thomas Haipeter (Universität Duisburg-Essen):

Auf dem Weg zu einem nachfordistischen Modell? Regulationstheoretische Überlegungen zur gegenwärtigen Transformation des deutschen Kapitalismus

AG (2b): Poststrukturalistische Kapitalismustheorien

Joscha Wullweber:

Die diskursive Verfasstheit der Ökonomie – eine diskurstheoretische Perspektive

Gabriele Michalitsch (Wirtschaftsuniversität Wien):

Geschlechterreproduktive politische Ökonomie: Transmission und Transformation

Hans Pühretmayer (Universität Wien):

Die Positionen von Critical Realism, Althusser/Poulantzas und Formanalyse zum Struktur-Handlungs-Verhältnis

17:30 -19:00: Panel 2

Internationale Politische Ökonomie

Tobias ten Brink (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main):
Kapitalismus und Geopolitik

Raphael Ramuz (Université de Lausanne):

Logic of capital against history of capitalism, or both: trying to make sense of the state as states-system

Christoph Scherrer (Universität Kassel):

Managing the Financial Crisis: Shifting the Burden on to the Speculators

Samstag, 25. April 2009

9:00 – 10:30: Arbeitsgruppen-Phase 3

AG (3a): Anschlüsse an klassische Kapitalismustheorien

Saskia Freye (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln):

Zwischen Kreativität und Rationalisierung – Klassische Theorien des Kapitalismus

Robert Tabakow (Universität Wien):

Bürokratie und moderner Kapitalismus. Zur politikwissenschaftlichen Relevanz/Aktualität Max Webers vor dem Hintergrund staatlicher Leitbildveränderungen

Benjamin Werner (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln):

Kapitalismustheorie ohne Staat? Über den Mehrwert neo-marxistischer Staatstheorie

AG (3b): Subjekte des Kapitalismus

Friederike Habermann:

„*Alle* Verhältnisse umwerfen!“ – ... und dafür eine subjektfundierte Hegemonietheorie

Isabell Lorey:

Von patriarchaler Haushaltsführung zu gouvernementalen Selbstregierungsweisen. Historische Transformationen politischer Ökonomie

Katharina Götsch:

Konzepte zur Reformierbarkeit des Kapitalismus

11:00 – 12:30: Arbeitsgruppen-Phase 4

AG (4a): Aktualisierung von Marx

Thomas Kemetmüller:

Kredit und fiktives Kapital: Marx und die aktuelle Finanzkrise

Frieder Otto Wolf (Freie Universität Berlin):

Kapitalismus, kapitalistische Produktionsweise, kapitalistische Gesellschaftsformationen. Versuch einer theoretischen Zuspitzung

Armin Puller (Universität Wien):

Das Konzept der materiellen Verdichtung von Kräfteverhältnissen in der Reproduktionsproblematik bei Nicos Poulantzas und in formanalytischen Staatstheorien

AG (4b): Aktuelle Debatten zu Kapitalismus und Recht

Sonja Buckel (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main), Lukas Oberndorfer (Universität Wien):

Die Rolle des Europarechts in der Transformation des europäischen Kapitalismus am Beispiel der aktuellen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes

Eva Hartmann (Université de Lausanne):

Chancen und Grenzen des „legal turn“ in der internationalen politischen Ökonomie

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 16:00: Arbeitsgruppen-Phase 5

AG (5a): Peripherer und rheinischer Kapitalismus

Thomas Schmidinger (Universität Wien):

Ist der Islam die Lösung? Oder warum „Islamische Ökonomie“ auch nur eine Spielart des Neoliberalismus darstellt

Frauke Banse (Universität Kassel):

Imperialismus in Geberbeziehungen? Zur Theoretisierung von zivilgesellschaftlichen Kooperationen in der Entwicklungshilfe - das Beispiel westafrikanische Gewerkschaften

Bernd Röttger:

„Krisen als Übergang“ – nur wohin eigentlich? Kapitalistische Restrukturierung als politischer Prozess

Wolfgang Krumbein (Universität Göttingen):

Der Finanzmarktkapitalismus oder: der erneut gescheiterte Versuch einer Phaseneinteilung des Kapitalismus

AG (5b): Transformation des kapitalistischen Staates

Ulrich Brand (Universität Wien):

Staatstheorie und Staatsanalyse im globalen Kapitalismus. Ein „Neo-Poulantzianischer Ansatz“ Internationaler Politischer Ökonomie

Evi Genetti (Universität Wien):

Transformation von Staatlichkeit: Zur Entstehung einer „geschlechterambivalenten Wettbewerbsstaatlichkeit“

Alexander Gallas (Lancaster University), John Kannankulam (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main):

Klasse, Krise, Staat: Zur Aktualität von Poulantzas' Kapitalismustheorie

Birgit Sauer (Universität Wien), Stefanie Wöhl (Universität Wien):

Feministische Perspektiven auf den Wandel von Staatlichkeit und Ökonomie

16:30 – 18:00: Panel 3

Die Krise des Finanzmarktkapitalismus

Klaus Dörre (Friedrich-Schiller-Universität Jena):

Die neue Landnahme. Dynamiken und Grenzen des Finanzmarkt-Kapitalismus

Jörg Huffschnid (Universität Bremen):

Finanzmarktgetriebener Kapitalismus – eine stabile Formation ?

Andreas Nölke, Heather Taylor, Marcel Heires, Simone Claar, Jan Fichtner (alle Johann Wolfgang
Goethe-Universität Frankfurt am Main):

Transnationalizing the Varieties of Capitalism Paradigm: An International Political Economy Perspective